

# Intergeo: von der Plakatwand zur Legende

Man lief eher zufällig daran vorbei. In Halle 12.1, ganz hinten. Dort, wo sich kaum einer verlor, hing sie. Die Rückblende der Intergeo. In chronologischer Abfolge konnten sich die Besucher die jeweiligen Motive und Mottos über die letzten rund zweieinhalb Jahrzehnte betrachten. Im Grunde zeigte die Plakatwand die Bandbreite einer Veranstaltung, die sich von einer grauen Maus zum bunten und vor allem internationalen Maßstab der Geoinformationsbranche entwickelt hat.

**W**en wundert es, dass DVW-Präsident Prof. Hansjörg Kutterer, dessen Verband gleichzeitig Veranstalter der Intergeo ist, in seinen Schlussworten von einer Branche sprach, die die Digitalisierung in all ihren Facetten lebe: „Wir sind mitten drin im digitalen Wandel“ [1]. Und nicht nur das. Neben dem Schlagwort der digitalen Disruption fiel häufig eine andere Vokabel im Rahmen der Schlussbetrachtung: Die stärkere Internationalisierung des Kongresses und der Leitmesse für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement.

## International und Smart

Ein Rundgang über die Intergeo 2018 in Frankfurt am Main zeigte denn auch viele Aussteller aus dem Vereinigten Königreich, den USA und Asien. Laut Intergeo-Report waren im Jahr 2017 von 590 Ausstellern bereits 285 internationale Gäste aus 37 Ländern. In diesem Jahr konnte die Zahl der Aussteller nochmals gesteigert werden. 640 Aussteller aus 40 Ländern stehen am Ende unter dem Strich des Veranstalters. Über das Angebot des einen oder anderen konnte man getrost hinwegsehen. Erfreulich waren vielmehr die Neuerungen im

GIS-Umfeld, zur Geo-IT oder BIM. Eine Interairal Solutions zum Thema UAV (Unmanned Aerial Vehicles) und der Smart City Solutions (SCSEXPO), mit jeder Menge Kurzvorträgen und zwei Podiumsdiskussionen rundeten die Veranstaltung ab. Was auch immer der Begriff „Smart“ im Kontext städtischer Entwicklungen meint. Die Experten aus den unterschiedlichen Disziplinen der intelligenten Stadtentwicklung legen den Fokus vermehrt auf eine nachhaltige Entwicklung zukünftiger Städte. Und die kann nur über eine stärkere Einbindung der Menschen funktionieren.



Bild: Hinte Messe- und Ausstellungs-GmbH/intergeo

Auf dem Weg nach oben: Die Besucherzahlen der Intergeo befanden sich auch 2018 im Aufwärtstrend

Also denen, die in modernen Städten und ihren Stadtteilen leben.

Ein Beispiel bildet die Hafencity in Hamburg. Deren Verantwortliche möchten mit neuen Mobilitätskonzepten den Autoverkehr reduzieren und alternative Fortbewegungsmittel fördern und verzahnen – vom öffentlichen Nahverkehr bis zum (Elektro-)Fahrrad.

## Innovative Ideen, Menschen und Preise

Im Grunde bot die Intergeo 2018 jede Menge Anknüpfungspunkte für neue Lösungen und innovative Ideen in einer Branche, die sich neuen Herausforderungen in einer digitalen Welt stellen muss. Wichtig wird es in den kommenden Jahren sein, den Menschen bei allen Algorithmen, Big-Data-Prozessen und Analysen nicht zu vergessen. Denn er ist es, der mit seinem Wissen und seiner Erfahrung die richtigen Schlussfolgerungen aus den digitalen Datenmengen ziehen muss. Ronald Bisio, Vice President Geospatial von Trimble, stellte in seiner Keynote beispielsweise die wichtige Rolle der Vermessungsprofis im digitalen Planen, Bauen und Betreiben, kurz BIM, heraus: „Der gesamte BIM-Prozess – vom Design über das Bauen bis zum Verwalten von Gebäuden und Infrastruktur – läuft nicht ohne die Vermesser“ [2].

Und dieses Wissen muss gefördert werden. Diesen Wissenstransfer unterstützt auch der Wichmann Verlag mit seinen Awards für die besten Hardware- und Softwarelösungen. In diesem Jahr ging der „Wichmann Innovations Award“ in der Rubrik Hardware an Leica Geosystems; für die beste Softwarelösung erhielt Planetek Italia die Trophäe (Anm. der Redaktion: Lesen Sie dazu auch den Beitrag auf Seite 47).

Genau wird es auch im kommenden Jahr. Dann feiert die Intergeo ihr 25-jähriges Bestehen. Oder wie es die Gruppe „Die Fantastischen Vier“ schon vor ein paar Jahren sang: „25 Years. Die Legende ist hier.“ Und hier meint in diesem Fall die Legende der Intergeo im Herbst 2019 in Stuttgart.

### Quellen:

- [1] [www.intergeo.de/intergeo/presse/downloads/pressemitteilungen/2018/pm\\_2018\\_10\\_18.php](http://www.intergeo.de/intergeo/presse/downloads/pressemitteilungen/2018/pm_2018_10_18.php)  
[2] [www.intergeo.de/intergeo/presse/downloads/pressemitteilungen/2018/pm\\_2018\\_10\\_18.php](http://www.intergeo.de/intergeo/presse/downloads/pressemitteilungen/2018/pm_2018_10_18.php)

.....  
**Autor: Andreas Eicher**

---

## Impressum

### Anschrift der Redaktion:

Kaiserleistraße 8 A, 63067 Offenbach,  
Telefon: 0 69/84 00 06-13 31, Telefax: 0 69/84 00 06-13 99,  
E-Mail: [gis-redaktion@vde-verlag.de](mailto:gis-redaktion@vde-verlag.de)

### Chefredakteur:

Dipl.-Geogr. Gerold Olbrich  
(presserechtlich verantwortlich)

### Redaktion:

Andreas Eicher M. A., Annika-Nicole Fritsch (B. Sc.),  
Maximilian Ueberham (M. Sc.)

Für unverlangte Einsendungen, einschließlich Rezensionsexemplaren, wird keine Gewähr übernommen; Manuskripte und Bildvorlagen werden nur auf besonderen Wunsch zurückgeschickt. Die Verfasser erklären sich mit einer nicht sinnentstellenden redaktionellen Bearbeitung ihres Manuskripts einverstanden.

Mit Annahme des Manuskripts gehen das Recht der Veröffentlichung sowie die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken und CD-ROM, zur Herstellung von Sonderdrucken, Fotokopien und Mikrokopien an den Verlag über.

### Anschrift des Anzeigenverkaufs:

Kaiserleistraße 8 A, 63067 Offenbach,  
Telefon: 0 69/84 00 06-13 40, Telefax: 0 69/84 00 06-13 98,  
E-Mail: [anzeigen@vde-verlag.de](mailto:anzeigen@vde-verlag.de)

### Anzeigenleiter:

Ronny Schumann (verantwortlich für die Anzeigen);  
Mediaberaterin: Katja Hanel, Telefon: 0 69/84 00 06-13 41,  
E-Mail: [katja.hanel@vde-verlag.de](mailto:katja.hanel@vde-verlag.de)

### Verlag:

Wichmann Verlag im VDE VERLAG GMBH,  
Bismarckstraße 33, 10625 Berlin, Telefon: 0 30/34 80 01-0,  
Telefax: 0 30/34 80 01-90 88, Internet: [www.vde-verlag.de](http://www.vde-verlag.de)

### Geschäftsführung:

Dr.-Ing. Stefan Schlegel, Margret Schneider

### Verlagsleiter Zeitschriften:

Dipl.-Ing. Ronald Heinze

### © 2018 VDE VERLAG GMBH

Die Zeitschrift *gis.Business* und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar.

Aus der Veröffentlichung kann nicht geschlossen werden, dass die beschriebenen Lösungen oder verwendeten Bezeichnungen frei von gewerblichen Schutzrechten sind. Die Schreibweise orientiert sich an den amtlichen Regelungen der deutschen Rechtschreibung. Die mit vollständigem Namen oder mit Initialen gezeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

### Internet:

[www.gisPoint.de](http://www.gisPoint.de)

### Anschrift für Zeitschriftenabonnements:

Vertriebsunion Meynen GmbH & Co. KG  
Cem Küney, Große Hub 10, 63344 Eltville am Rhein  
Telefon: 0 61 23/92 38-234, Telefax: 0 61 23/92 38-244  
E-Mail: [vde-leserservice@vuservice.de](mailto:vde-leserservice@vuservice.de)

### Erscheinungsweise:

Die *gis.Business* erscheint sechsmal, die *gis.Science* viermal pro Jahr. Jahresabonnement (10 Hefte): 133,00 EUR zuzügl. Versandkosten, Studenten/Auszubildende 63,00 EUR zuzügl. Versandkosten, Mitglieder des Deutschen Dachverbands für Geoinformation e. V. (DDGI) erhalten das Abo im Rahmen ihrer Mitgliedschaft. Ein Abonnement gilt für mindestens ein Jahr und verlängert sich jeweils um weitere 12 Monate, wenn es nicht bis spätestens 6 Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraums gekündigt wurde. Reklamationen für nicht erhaltene Hefte können nur innerhalb von drei Monaten nach Erscheinen angenommen werden.

### Druck:

Bosch-Druck GmbH, Festplatzstr. 6, 84030 Ergolding

ISSN 1869-9286